

SV Muttenz – SC Dornach 4:1 (1:1)

RM. Dank einer Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit erreichte der SV Muttenz im Nordwestschweizer Derby gegen den SC Dornach einen souveränen 4:1-Heimerfolg und beendete somit seine Durststrecke von drei sieglosen Partien. Die Solothurner begannen entsprechend ihrer Tabellenlage völlig unbekümmert und waren in der Startphase das bessere Team. Sie kombinierten flüssiger und gingen nach einer Viertelstunde verdient in Führung. Dabei profitierten sie von einem dummen Ballverlust der Einheimischen im Spielaufbau. Valentino Fazio konnte zwar noch am Abschluss gehindert werden, seinen überlegten Querpass in den Rückraum verwertete allerdings Kushtrim Osaj überlegt. Die Hausherren legten erst nach zwanzig Minuten ihre Hemmungen ab und zeigten in der Folge eindrücklich ihre offensiven Qualitäten. In der Abwehr hinterliessen sie allerdings in der ersten Hälfte nicht immer den sichersten Eindruck. Manuel Jenni bediente mit einem genialen Lupfer Luca Brunner, der sofort abzog aber lediglich die Latte traf. Auf der Gegenseite scheiterte Osaj an der Faustabwehr von Valentino Reist. Den Muttenzer Ausgleich bereitete Jenni hervorragend vor. Sein Zuspiel hob die massierte Dornacher Abwehr aus den Angeln, und den Rest besorgte Goalgetter Manual Alessio, indem er kühl und abgeklärt flach einschoss. Kurz vor der Pause verhinderte Goalie Edoardo Currenti die Führung für die Baselbieter, als er den Schuss von Brunner glänzend mit dem Fuss noch abwehrte. Nach dem Seitenwechsel erhöhten die Rotschwarzen den Rhythmus und fügten mit einem Doppelschlag innert sechs Minuten die Entscheidung herbei. Beim 2:1 funktionierte die Abstimmung im Dornacher Abwehrverbund nicht, sodass Alessio am rechten Flügel ungehindert losziehen konnte und seinen präzisen Querpass schob Brunner mühelos ein. Die Gäste gerieten nun arg in Bedrängnis, da sie dem Tempo der Rotschwarzen nicht mehr gewachsen waren. Mit einem magistral getretenen Freistoss aus gut 25 Metern, der für Currenti unhaltbar im Lattenkreuz einschlug, entschied Cedric Haas dieses Derby. In der Folge beklagten die Gastgeber noch einen Pfostenschuss von Berkant Eraslan. In einem nun offenen Schlagabtausch lenkte Reist auf der Gegenseite einen satten Weitschuss über den Querbalken. Im Anschluss an einen kurz ausgeführten Eckball markierte der aufgerückte Innenverteidiger Marc Tanner mit einem spektakulären Seitfallzieher das Endresultat. Kurz vor Schluss verhinderte Reist den zweiten Gegentreffer seines Teams, indem er den Direktschuss von Osaj parierte. Mit diesem diskussionslosen Sieg verteidigte der SV Muttenz seinen Drei-Punkte-Vorsprung an der Tabellenspitze gegenüber dem FC Allschwil

Muttenz: Reist; Beck, Sprecher, Tanner, Gassmann; Eraslan; Minnig, Jenni (79. Koç), Haas; Alessio, Brunner (84. Salihu).

Dornach: Currenti; Kenzelmann (73. Bozkurt), Fahdy, Faria, Bato; Aebischer, Salihu, Binaku (67. Kassem), Kägi (82. Amores); Fazio, Osaj.

In der drittletzten Runde der interregionalen 2. Liga trifft der SV Muttenz auf die zweite Mannschaft des FC Köniz. Die Partie findet am Sonntag um 14.30 Uhr in Liebefeld auf der Sportanlage Hessgut statt.